

Gliederung

1 Disposition	1
2 Identifikation, Globalität und Varianten des Risikoanreizproblems	6
2.1 <i>Einführung und Überblick</i>	6
2.2 <i>Bemerkungen zur Zielfunktionsproblematik bei der Beschreibung von Agency-Problemen</i>	8
2.3 <i>Operationalisierung des Risikoanreizproblems</i>	16
2.3.1 <i>Literaturkritik</i>	16
2.3.2 <i>Anforderungen an eine adäquate Operationalisierung</i>	27
2.3.3 <i>Die Operationalisierung des Risikoanreizproblems: Rothschild/ X Stiglitz-Dominanz als adäquater Risikobegriff</i>	30
2.4 <i>Globalität des Risikoanreizproblems und Relevanz der Risikoeinstellung</i>	37
2.4.1 <i>Risikoneutrale Kreditnehmer: Globalität des Anreizes</i>	37
2.4.2 <i>Nicht-risikoneutrale Kreditnehmer</i>	42
2.4.2.1 <i>Die Globalität des Anreizes bei Risikofreudigkeit</i>	42
2.4.2.2 <i>Die Ambivalenz des Anreizes bei Risikoaversion</i>	44
2.4.3 <i>Zwischenbemerkungen zur Ursächlichkeit des Instituts Fremd- finanzierung für die Existenz von Risikoanreizproblemen</i>	53
2.5 <i>Das Hidden Information-Problem unbekannter Risikoeinstellung des Kreditnehmers unter Normalverteilungsannahmen: Ein Self Selection- Design mittels variabel verzinsten Kredite und seine Ambivalenz</i>	59
2.5.1 <i>Vorbemerkungen und Modellprämissen</i>	59
2.5.2 <i>Das Risikoanreizproblem im Kontext variabler Kredite</i>	63
2.5.3 <i>Selbsteinordnung von Kreditnachfragern anhand der Entscheidung zwischen fixem und variablem Kredit</i>	68
2.5.4 <i>Relativierende Nachbemerkungen</i>	71
2.6 <i>Zusammenfassung</i>	74
3 Erste Konsequenzen aus der Globalität des Risikoanreizproblems: Das Versagen klassischer 'anreizkompatibler' Kontraktdesigns zu seiner Milderung	77
3.1 <i>Einführung und Überblick</i>	77
3.2 <i>Erstes Design: Verringerung der Rückzahlungsverpflichtung</i>	84
3.3 <i>Zweites Design: Bestellung von Sicherheiten</i>	91
3.3.1 <i>Terminologische Abgrenzung und Vorbemerkungen</i>	91
3.3.2 <i>Die Unwirksamkeit von die Haftungsmasse erhöhenden Sicher- heiten bei der Milderung des Risikoanreizproblems</i>	96

3.3.3	Bemerkungen zur Rolle von die Verfügungsgewalt des Kreditnehmers beschneidenden (Real-) Sicherheiten	101
3.4	<i>Drittes Design: Abschluß einer Versicherung (Vorschlag von MacMinn)</i>	105
3.4.1	Vorbemerkung	105
3.4.2	Diskussion des Modells von MacMinn	108
3.5	<i>Viertes Design: Ausgabe von Optionsanleihen</i>	112
3.5.1	Vorbemerkung	112
3.5.2	Die Unwirksamkeit des Instruments 'Optionsanleihe' bei der Lösung des Risikoanreizproblems für den (allgemeinen) Fall nicht spezifizierter Verteilungsprämissen	114
3.5.3	Diskussion der Ergebnisse von Green und Fischer/Zechner	122
3.5.3.1	Das Modell von Green	123
3.5.3.2	Das Modell von Fischer/Zechner	134
3.6	<i>Zusammenfassung</i>	143
4	Weitere Konsequenzen aus der Globalität und Operationalisierung des Risikoanreizproblems: Revisionen in benachbarten agency-theoretischen Problemkomplexen	146
4.1	<i>Einführung und Überblick</i>	146
4.2	<i>Zur Theorie der Kreditrationierung: Das Risikoanreizproblem (Moral Hazard) als 'klassische' Ursache?</i>	150
4.2.1	Vorbemerkung	150
4.2.2	Das Ausscheiden des reinen Risikoanreizproblems (Moral Hazard) als Ursache für Kreditrationierung	154
4.2.3	Die fehlende Rolle von Sicherheiten	161
4.3	<i>Zur Theorie anreizkompatibler Einlagensicherungssysteme für Banken: Die risikosensitive Depositenversicherung als adäquates Design?</i>	164
4.3.1	Vorbemerkung	164
4.3.2	Die Problematik einer Regulierung des globalen Risikoanreizproblems über das Design risikosensitiver Einlagensicherungssysteme	170
4.3.2.1	Die prinzipielle Adäquatheit des Designs aus theoretischer Sicht	170
4.3.2.2	Einwände gegen die Adäquatheit und Praktikabilität des Designs	175
4.4	<i>Zum Konzept der vom Risikoanreizproblem induzierten 'Agency Costs des Fremdkapitals': Jensen/Mecklings Vermutung monoton steigender Agency Costs als tragfähige Hypothese?</i>	179
4.4.1	Erste Anmerkungen zur Quantifizierung von Agency Costs	179
4.4.2	Der Literaturfall: Ambivalenter Verlauf der Agency Costs bei simultaner Manipulation von Risiko und Erwartungswert ('gemischtes' Risikoanreizproblem)	186
4.4.3	Ein um Hidden Information erweitertes 'reines' Risikoanreizproblem: Ambivalenter, aber prognostizierbarer Verlauf der Agency Costs	197

4.5	<i>Zur Theorie der Kapitalstruktur der Unternehmung: 'Innere' Kapitalstrukturoptima im Minimum der Summe der Agency Costs des Eigen- und Fremdkapitals?</i>	205
4.5.1	Vorbemerkung	205
4.5.2	Die optimale Kapitalstruktur bei isolierter Existenz des Risikoanreizproblems	213
4.5.2.1	Das reine Risikoanreizproblem: Irrelevanz der Kapitalstruktur	213
4.5.2.2	Das um Hidden Information erweiterte 'reine' Risikoanreizproblem: Die Ambivalenz der optimalen Kapitalstruktur	217
4.5.3	Die optimale Kapitalstruktur bei isolierter Existenz des Arbeitseinsatz(Effort)–Problems	223
4.5.3.1	Operationalisierung und optimaler Arbeitseinsatz bei gegebener Kapitalstruktur	223
4.5.3.2	Die Ambivalenz der optimalen Kapitalstruktur	227
4.5.4	Die optimale Kapitalstruktur bei simultaner Existenz des Risikoanreiz- und des Arbeitseinsatzproblems	235
4.5.4.1	Interdependenzeffekte zwischen Risikoanreiz- und Arbeitseinsatzproblem	235
4.5.4.2	Konsequenzen aus der Interdependenz der beiden Anreizprobleme: Fehlgeleitete Suche nach der optimalen Kapitalstruktur im Minimum der totalen Agency Costs	239
4.6	<i>Zusammenfassung</i>	246
5	Resümee	253
	Literaturverzeichnis	265